

Wir suchen unseren Weg durch den Tierpark anhand der Fütterungszeiten

Einfache Folgerungen aus diskontinuierlichen Texten ziehen

Stand: 02.07.2021

Jahrgangsstufe	3/4
Fach	Deutsch als Zweitsprache
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung Alltagskompetenz und Lebensökonomie Sprachliche Bildung
Zeitraumen	ca. 2 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material	Tierparkplan (auf den Homepages der bayerischen Tierparkanlagen erhältlich) Bildkarten (seltene Tiere) Wörterliste (Piktogramme des Flyers) Wortkarten (Wortspeicher) Sprechblasen (Strukturen, s. Wortspeicher)

Lehrplan-Bezug

Deutsch als Zweitsprache

1-4

2. Lesen – Mit Texten umgehen

2.4 Texte erschließen

2.4.1 Sätze und am Sprachstand orientierte Texte sinnerfassend lesen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen diskontinuierliche Texte (z. B. einfache Tabellen und Grafiken) und entnehmen diesen Informationen.
- ziehen einfache Folgerungen aus unterschiedlichen Informationen im Text sowie begleitenden Bildern und Grafiken.

HSU

3/4

Lernbereich 5: Raum und Mobilität

5.1 Räume wahrnehmen und sich orientieren

- reflektieren das Verhältnis von Wirklichkeit und ihrer Darstellung auf Karten oder Plänen und beschreiben dieses als von Menschen zu bestimmten Zwecken konstruiert.

Kompetenzorientierter Kontext

Die Schülerinnen und Schüler begegnen in ihrem Alltag Texten (gedruckt oder digital), die diskontinuierlich angeordnet sind. Oft sind dies Flyer mit kurzen Informationen z. B. über ein Museum, einen Freizeitpark oder ein Erlebnisbad. Für die Schülerinnen und Schüler besteht die Herausforderung darin, sich auf diesen oft sehr bunten und manchmal unübersichtlichen Schriftstücken zurecht zu finden, Piktogramme zu entschlüsseln, relevante Informationen herauszufiltern und unwichtige Hinweise oder Werbung zu erkennen.

Beschreibung des Kontextes:

Die Kinder lesen einen Flyer mit dem Wegeplan für den Tierpark. Die Fotos, Abbildungen und Texte sind diskontinuierlich angeordnet. Um beim Ausflug in den Tierpark mindestens vier Fütterungen bzw. Attraktionen besuchen zu können, suchen sich die Schülerinnen und Schüler mithilfe des Flyers die beste Route durch den Tierpark.

Analyse des Kontextes in Hinblick auf die Sprache

Entscheidend sind neben dem genauen und auswählenden Lesen sowie der Entnahme von Informationen vor allem die daraus resultierenden Folgerungen für die Routenplanung durch den Tierpark. Zudem setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Komplexität der Darstellung des Wegeplans auseinander. Eine besondere Herausforderung ergibt sich bei der Versprachlichung der gewonnenen Erkenntnisse für die Routenplanung.

Beschreibung der Aufgabe

Die Kinder lesen einen Flyer mit dem Wegeplan für den Tierpark. Die Fotos, Abbildungen und Texte sind diskontinuierlich angeordnet. Um beim Ausflug in den Tierpark mindestens vier Fütterungen bzw. Attraktionen besuchen zu können, suchen sich die Schülerinnen und Schüler mithilfe des Flyers die beste Route durch den Tierpark. Entscheidend sind neben dem genauen und auswählenden Lesen sowie der Entnahme von Informationen vor allem die daraus resultierenden Folgerungen für die Routenplanung. Zudem setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Komplexität der Darstellung des Wegeplans auseinander.

Lernausgangslage und Sprachstandserhebung

Die Planung des sprachsensiblen Unterrichts beginnt immer mit der Erhebung und Auswertung des Lernstands. Dazu gehören die fachliche Lernausgangslage und im Besonderen der Sprachstand der Schülerinnen und Schüler.

Mithilfe eines Gesprächs über den letzten Besuch im Tierpark wird die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler eruiert. Die Kinder werden dazu angehalten nicht nur über den Besuch an sich zu sprechen, sondern auch, wie sie sich im Tierpark zurechtgefunden haben (Frage: Wie hast du deinen Weg durch den Tierpark gefunden?).

Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler den Wegeplan des ansässigen Tierparks und äußern sich dazu. Während des Gesprächs notiert sich die Lehrkraft die Aussagen der Schülerinnen und Schüler.

Auswertung der Sprachstandserhebung und Konsequenzen aufgrund der Lernausgangslage

Bei der Auswertung der Sprachstandserhebung wird deutlich, dass viele Kinder bereits den Tierpark besucht haben und sich treffend über die meisten Tiere des Parks äußern können. „Besondere“ Tiere, wie z. B. der Königspinguin, die Anakonda und der Pelikan sind den Schülerinnen und Schülern nicht bekannt und müssen besprochen werden.

Die Schülerinnen und Schülern wissen, dass es einen Wegeplan gibt, der an der Kasse verteilt wird oder im Internet zu finden ist. Es wird allerdings deutlich, dass nur ein geringer Teil der Kinder einen Informations- und Wegeplan zur Orientierung nutzt. Auch sind diskontinuierliche Texte den Schülerinnen und Schülern weniger bekannt. Bei der Auseinandersetzung mit dem Wegeplan und den abgedruckten Fütterungszeiten zeigen die Schülerinnen und Schüler sprachliche Schwierigkeiten bei Wörtern, wie z. B. ganzjährig, täglich, mittwochs. Die unbekanntesten Wörter werden geklärt.

Wortspeicher

Beim Wortspeicher handelt es sich um das Schlüsselvokabular einer Unterrichtseinheit für die Lerngespräche und die Reflexion. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe des Wortspeichers ihren aktiven Wortschatz kontinuierlich aufbauen bzw. erweitern. Die Lehrkraft gestaltet einen sprachbewussten Unterricht und baut den Wortspeicher systematisch und geplant auf der Basis der Sprachstandserhebung auf. Die Wörter und Strukturen werden durchgängig im Rahmen der jeweiligen Unterrichtseinheit von der Lehrkraft sowie den Kindern produktiv angewendet.

Vorausgesetzter Wortspeicher

Alltags-, Fach- und Bildungssprache	<p>der Affe, der Elefant, das Futter, die Giraffe, der Käfig, der Löwe, das Nashorn, der Tierpark, der Tierpfleger, der Tiger, der Zoo, die Zootiere,</p> <p>Wochentage (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag)</p> <p>als erstes, als zweites, als nächstes, am Schluss</p>
Strukturen	Mein Lieblingstier ist ...

Wortspeicher der Lernsituation

Alltagssprache	ganzjährig, täglich (montags, dienstags, mittwochs, ...), wöchentlich
Fachsprache	der Flyer mit dem Wegeplan/Tierparkplan, die Fütterung/en, die Fütterungszeit/en, der Tierparkplan, der Wegeplan
Bildungssprache	die Attraktion(en)
Strukturen für den Austausch mit der Lerngruppe	<p>Ich lese im Flyer ... /Ich finde im Flyer ...</p> <p>Ich kann mich über ... informieren.</p> <p>Ich gehe an ... vorbei.</p> <p>Ich wollte / möchte ... besuchen.</p>
Strukturen für die Reflexion	<p>Um alles Wichtige im Flyer zu finden, muss ich ...</p> <p>Beim Lesen des Flyers hat mir geholfen, dass ...</p> <p>Damit ich mich auf einem Flyer mit Bildern und Texten zurecht finde, muss ich ...</p>

Kompetenzorientierte Impulse und Hinweise zur Durchführung

Die vorliegende Tabelle zeigt die kompetenzorientierten Impulse, die von der Lehrkraft gegeben werden, um der sprachlichen Bandbreite der Schülerinnen und Schüler zu begegnen. Sie listet drei verschiedene sprachliche Niveaustufen (A, B, C) auf, wobei die (sprachlichen und kompetenzorientierten) Anforderungen von A nach C steigen. Im Hinblick auf die Heterogenität der Klasse und die Differenzierung wählt die Lehrkraft die entsprechenden kompetenzorientierten Impulse aus. Erstreckt sich ein Impuls über zwei oder drei Spalten, gilt er für mehrere Niveaus.

Mithilfe dieser Tabelle ist eine individualisierte und differenzierte Gestaltung des Unterrichts möglich. Die Impulse für das Sprachniveau, auf das das vorliegende Aufgabenbeispiel abgestimmt ist, sind fett gedruckt.

Kompetenzorientierte Impulse Niveau A	Kompetenzorientierte Impulse Niveau B	Kompetenzorientierte Impulse Niveau C
<ul style="list-style-type: none"> • Markiere Wörter, die du schon kennst. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibe den Wegeplan! Lies und markiere für dich interessante Informationen! 	
<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibe, welche Informationen du mit dem Wegeplan bekommen kannst. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibe, wie du dich im Flyer orientieren kannst und welche Informationen du erhältst. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkläre, wie man die wichtigsten Informationen im Flyer findet und was die Schwierigkeit dabei ist.
<ul style="list-style-type: none"> • Lies genau und finde mithilfe des Wegeplans einen Weg durch den Tierpark. Besuche dein Lieblingstier während der Fütterung. Zeichne deinen Weg in die Karte ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lies genau und finde mithilfe des Wegeplans deinen Weg durch den Tierpark, bei dem du mindestens vier Fütterungen besuchen kannst! Zeichne den Weg in die Karte ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lies genau und finde mithilfe des Wegeplans deinen Weg durch den Tierpark, bei dem du möglichst alle oder viele verschiedene Attraktionen besuchen kannst! Zeichne deinen Weg in die Karte ein.

<ul style="list-style-type: none"> • Trefft euch im Gallery Walk. Lies und erkunde den Weg eines anderen Kindes. Begründe die Wahl deines eingezeichneten Weges. Zeigt euch gegenseitig, wo auf dem Wegeplan wichtige Informationen gefunden werden können. 	<ul style="list-style-type: none"> • Trefft euch im Gallery Walk. Vergleiche deinen Weg mit dem deiner Partnerin bzw. deines Partners. Begründe deine Wahl des Weges indem du deiner Partnerin bzw. deinem Partner wichtige Informationen vorliest. Verändere deinen Weg gegebenenfalls.
<ul style="list-style-type: none"> • Sammelt alle Wege an der Tafel, ordnet sie und bespricht Gemeinsamkeiten und Unterschiede. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Müssen alle Kinder den gleichen Weg laufen? Begründe deine Antwort! 	
<ul style="list-style-type: none"> • Evtl.: Einigt euch auf einen Weg, den die Klasse gemeinsam geht. 	

Knappe, ergänzende Notizen zur Durchführung:

- Gespräch über bereits gesammelte Erfahrungen bei Besuchen im Zoo bzw. Tierpark
- Vorentlastung: z. B. *Artenschutz, Flyer mit Wegeplan*, evtl. „besondere“ Tiere wie *Königspinguine, Anakonda, Pelikane* (mit Wortbildkarten)
- Die Schülerinnen und Schüler sehen sich mit der Partnerin bzw. dem Partner den Flyer mit dem Wegeplan an, zeigen sich Dinge, die sie finden und lesen sich interessante Informationen (Wörter/Sätze/Teiltex te) vor.
- Sie äußern sich im Plenum über ihre Erfahrungen beim Erkunden des Flyers, beschreiben den Wegeplan und fragen nach unbekannt en Wörtern.
- Es werden Strategien besprochen, wie man Informationen aus dem Flyer entnehmen kann und wie man sich zurechtfinden kann.
- Die Kinder finden anhand der Fütterungszeiten einen Weg durch den Tierpark.
- In Einzelarbeit lesen und markieren die Schülerinnen und Schüler Informationen zu Fütterungszeiten (ihres Lieblingstiers/ihrer Lieblingstiere) und weiteren Attraktionen auf dem Wegeplan.
- Sie tauschen sich mit der Partnerin bzw. dem Partner aus und lesen sich Informationen vor, die für ihre Planung wichtig sind.
- Anhand der gewonnenen Informationen planen sie eine Route durch den Tierpark, auf der sie mindestens vier Attraktionen miterleben können. Zur besseren Vergleichbarkeit wird ein gemeinsamer Startpunkt, fiktiv eine Uhrzeit und ein Wochentag festgelegt.

- Im Austausch mit der Partnerin bzw. dem Partner wird die Wahl des Weges begründet und gegebenenfalls aufgrund von Anregungen verändert. Die Kinder zeichnen ihre geplante Route in den Flyer ein.
- Im Plenum werden die im Flyer eingezeichneten Wege miteinander verglichen. Die Schülerinnen und Schüler finden heraus, dass z. B. persönliche Neigungen bei der Zusammenstellung des Weges eine wichtige Rolle spielen.
- Es wird gesammelt, was man alles können muss, um wichtige Informationen aus dem Flyer mit dem Wegeplan zu entnehmen.

Methodische Anregungen zur Differenzierung in Bezug auf Sprache

Um einige Schülerinnen und Schülern bei der sprachlichen Bewältigung der Aufgabe zu unterstützen, wird der Umfang der zu besuchenden Tieren reduziert, wodurch diese Kinder beim Beschreiben ihres gefundenen Weges sprachlich entlastet werden.

Beispiele für Produkte und Äußerungen der Schülerinnen und Schüler

<p>Diese Tiere und Fütterungen wollte ich besuchen:</p> <p>Ich ^w wollte ^{den} die Löwen, ^{den} Eisbär, ^{den} Pinguin, ^{den} Bär, sehen.</p> <p>Das hat mir geholfen einen passenden Weg zu finden:</p> <p>Mir hat geholfen genau gelesen, den Plan, die ^{einzeichnen} hier ^{die} zu ^{zu} sprechen.</p>	<p>Diese Tiere und Fütterungen wollte ich besuchen:</p> <p>Ich wollte den Löwen, den Eisbären, den Pinguin, den Bären sehen.</p> <p>Das hat mir geholfen einen passenden Weg zu finden:</p> <p>Mir hat geholfen, den Plan genau zu lesen, die Tiere einzukreisen, über den Plan und die Tiere zu sprechen.</p>
<p>Diese Tiere und Fütterungen wollte ich besuchen:</p> <p>Ich wollte besuchen ^{den} Flamingo.</p> <p>Ich wollte ^{die} ^{bar} Giraffe sehen.</p> <p>Das hat mir geholfen einen passenden Weg zu finden:</p> <p>Ich habe die Karte gelesen.</p> <p>Ich habe ^{mir} die Karte gemerkt.</p> <p>Ich habe die ^{wichtigen} ^{Tiere} einzeichnen.</p>	<p>Diese Tiere und Fütterungen wollte ich besuchen:</p> <p>Ich wollte den Flamingo besuchen. Ich wollte die Giraffe sehen.</p> <p>Das hat mir geholfen einen passenden Weg zu finden:</p> <p>Ich habe die Karte gelesen.</p> <p>Ich habe mir die Karte gemerkt.</p> <p>Ich habe die wichtigen Tiere eingekreist.</p>

Anregungen zur sprachlichen Weiterarbeit

Im weiteren Verlauf der Unterrichtssequenz kann die Planung um das Erlesen weiterer Flyer zu spezifischen Informationen rund um den Unterrichtsgang in den Tierpark (z. B.: Flyer der öffentlichen Verkehrsmittel, Preistabelle des Tierparks) ergänzt werden. So können die Kinder Eintrittspreise und Fahrtkosten für verschiedene Personengruppen (Familie/Klasse) herausfinden und in die Planung einbeziehen. Durch den Besuch der Homepage des Tierparks entnehmen die Schülerinnen und Schüler weitere Informationen, z. B. bezüglich des Besuchs der Tierparkschule.

Beim gemeinsamen Besuch des Tierparks können die Kinder ihre erweiterte Lesefähigkeit anwenden.

Die Fähigkeit, diskontinuierliche Texte zu erlesen, kann anhand weiterer Flyer (Museum, Freizeitpark, Erlebnisbad, Schullandheim, ...) geübt, erprobt und angewendet werden.

Quellen- und Literaturangaben

ISB München

Gehege-, Tiergarten-, Tierpark- bzw. Zoopläne auf den Seiten der bayerischen Tierparkanlagen
z. B. Flyer des Tierparks Hellabrunn